

"Sport für alle" in der Gemeinde

Autor(en): **Schläppi, Simon**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Maggingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Maggingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **41 (1984)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

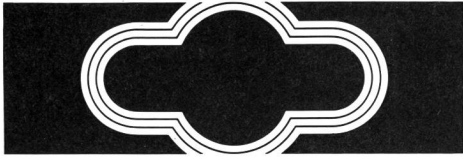
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-993636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SPORT FÜR ALLE

«Sport für Alle» in der Gemeinde

Simon Schläppi, SLS

Sport hat längst aufgehört nur Privatsache zu sein. Die verschiedenen Erscheinungen der modernen Zivilisation wie die Gross-Siedlungen oder der Bewegungsmangel liessen die Frage nach einem Engagement der öffentlichen Hand in Sportfragen aufkommen. Vorab in Städten etablierten sich Sportämter für die Entwicklung des Breiten-sportes. Sollen oder müssen sich die Gemeinden, vorallem grössere, aktiver am Sport beteiligen? Schon vor vielen Jahren wurde diese Frage gestellt. Sie ist nach wie vor brennend aktuell.

«Sport als Ganzes imponiert; er prägt unser Leben, unseren Alltag mitsamt der Wirtschaft und unsere Sonntage.» So Dr. Kurt Kipfer, Gemeinderat und Schuldirektor der Stadt Bern, anlässlich der Arbeitstagung «Sport für alle in der Gemeinde». Die Tagung wurde von der *Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Sportämter (ASSA)* in Zusammenarbeit mit dem *Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS)* durchgeführt.

Weiter meinte Kurt Kipfer, «klaffe ein Graben zwischen Theorie und Praxis, zwischen sportlicher Aktivität und jener beliebten Beschäftigung des Montagssportlers, über Sport bloss zu reden». Die Organisatoren sorgten dafür, dass über den Sport nicht nur geredet, sondern auch aktiv etwas getan wurde. Die Tagung begann sehr praxisbezogen in einer Turnhalle mit verschiedenen «New Games». Erdball und Fallschirme als Spielgeräte stiessen bei den rund 70 Teilnehmern auf grosses Interesse.

Gerhard Scheidegger, Präsident der ASSA und Leiter des Sportamtes Bern formulierte ein gemeinsames Anliegen der Tagungsteilnehmer: «Dem Sport überall dort, wo seine Bedeutung noch nicht erkannt ist oder nicht erkannt werden will, zu dem ihm gebührenden Stellenwert verhelfen.» Ziel der Tagung sei es, die Verantwortlichen in ihrem Bestreben um die Förderung des Sportes zu unterstützen, gemeinsame Probleme zu besprechen und Mittel und Wege zu deren Lösung aufzuzeigen.



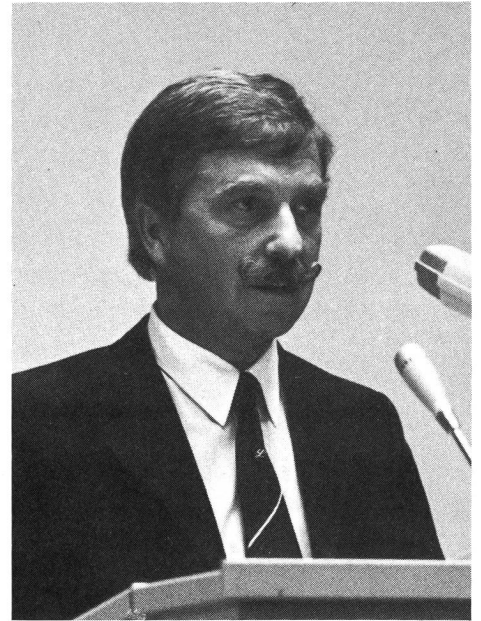
Dr. Kurt Kipfer, Schuldirektor der Stadt Bern.

«Zeitgenössische Politik kann Sport nicht übergehen»

In seinem vielbeachteten Referat beleuchtete Kurt Kipfer verschiedene Aspekte des Sportes. Nach seinen Worten ist die grosse Attraktion «Sport» auch ein politisches Problem. Der Politiker komme weder am Sport, noch am Sportler oder an der sporttreibenden, an der sportkonsumierenden und an der indifferenten Bevölkerung vorbei. «Wir setzen hohe Erwartungen auf die Zusammenarbeit zwischen Politikern und Vertretern der nationalen Sportverbände, der lokalen Vereine und Verwaltungen. «Politik muss möglich machen, was notwendig ist.»

Auch Dr. Urs Schaer, Präsident der SLS-Kommission Sport für alle, betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Partnern sei. «Auf lokaler Ebene kommt dem Sportamt grosse Bedeutung zu.» Die Hauptaufgabe des Ressorts «Sport für Alle» beim Schweizerischen Landesverbandes für Sport (SLS) liege darin, als kompetente Beratungs- und Dienstleistungsstelle in allen Fragen des Freizeitsportes die Sportämter in ihren Bestrebungen zu unterstützen.

Zum Schluss der Tagung stellten Vertreter von kantonalen und kommunalen Sport-



Gerhard Scheidegger, Leiter des Sportamtes Bern und Präsident der ASSA.

ämtern verschiedene Beispiele aus ihrer Tätigkeit vor und informierten über Aktivitäten, die bei der Bevölkerung besonders grossen Anklang gefunden haben und die anderen Veranstaltern zur Nachahmung empfohlen werden können. ■

Was ist die ASSA?

Unter dieser Bezeichnung besteht seit 1979 eine Arbeitsgemeinschaft, die sich aus kommunalen und kantonalen Sportämtern aus der ganzen Schweiz zusammensetzt.

Was will die ASSA?

- Förderung der beruflichen Weiterbildung der Sportamtleiter
- Informationen über aktuelle Fachfragen
- Unterstützung der Mitglieder in den Bereichen Planung, Bau, Ausstattung und Betrieb von Sportanlagen

Kontaktadresse

Sekretariat ASSA
c/o Stadtverwaltung
8110 Bülach